

Umfrage zum Thema "Interkulturalität in der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien"

Beitrag von „ninahaa“ vom 13. Dezember 2021 12:56

Im Rahmen einer Abschlussarbeit suche ich nach Interessierten, die sich 30 Minuten Zeit nehmen würden, um einen Fragebogen zum Thema **"Interkulturalität in der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien"** auszufüllen. Mich interessiert, wie Fachkräfte wie Pädagog*innen und Psycholog*innen mit der zunehmend präsenter werdenden Mehrkulturalität im Berufsalltag umgehen und welche Faktoren diesen Umgang beeinflussen.

Der Fragebogen ist über den folgenden Link erreichbar: <https://www.soscisurvey.de/werte-ps-interkultur/>

Vielen Dank für Eure Mithilfe! Falls es Fragen gibt, könnt ihr mich gern kontaktieren.

Habt eine entspannte (Vor-)Weihnachtszeit, einen guten Rutsch ins neue Jahr und ein erfolgreiches Jahr 2022!

Beitrag von „CDL“ vom 13. Dezember 2021 17:29

"Wie viele Jobwechsel haben Sie bereits vollzogen?"

--> Es bleibt unklar seit wann, auch wenn Studierende eine 0 eintragen sollen. Seit dem ersten berufsqualifizierenden Abschluss? Seit Antritt der aktuellen Stelle?

"Bitte geben Sie an, ob und inwiefern Sie eigene Migrationserfahrungen gemacht haben."

--> Keine Option, eine Migration in Staaten außerhalb Deutschlands anzugeben, die zeitweise (z.B. für den Auslandsschuldienst) oder auch dauerhaft erfolgen kann (User:innen, die das betrifft gibt es ebenfalls in diesem Forum).

"Wie viele Kolleg:innen haben Sie in Ihrer Arbeitsgruppe?"

--> Ist damit bei Lehrkräften das gesamte Kollegium gemeint? Wurde von mir jedenfalls so beantwortet...

Beitrag von „ninahaa“ vom 14. Dezember 2021 09:32

Dankeschön für die Teilnahme, die Rückmeldung und die Nachfragen!

- Jobwechsel meint seit Berufseintritt.
 - Die Option der Ausreise Aus Deutschland ist tatsächlich nicht berücksichtigt, das stimmt und werde ich mir als Kritikpunkt vermerken! Danke für den Hinweis.
 - Die "Arbeitsgruppe" steht vorrangig für das direkte Team, mit dem man eng zusammenarbeitet (z.B. der*die Co-Klassenlehrer*in). Das gesamte Kollegium als Arbeitsgruppe zu verstehen ist aber auch völlig in Ordnung.
-

Beitrag von „CDL“ vom 14. Dezember 2021 12:06

[Zitat von ninahaa](#)

Dankeschön für die Teilnahme, die Rückmeldung und die Nachfragen!

- Jobwechsel meint seit Berufseintritt.

Berufseintritt im Sinne der ersten Erwerbstätigkeit nach einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss (bzw. zur Erlangung desselben) oder den Berufseintritt in den Beruf, der einen für die Umfrage qualifiziert, z.B. Schuldienst? Das solltest du spezifizieren, bzw. dir bewusst machen, dass diese Frage nur in deinem Kopf klar gestellt ist, bei anderen Menschen aber sehr verschiedene Antworten ermöglicht. Es gibt hier im Forum beispielsweise viele Quereinsteiger, die womöglich vor ihrem Nicht-Lehramtsstudium eine Berufsausbildung in einem nicht-pädagogischen Beruf gemacht haben. Ist bei denen die erste Stelle die Ausbildungsstelle und dann jeder weitere Wechsel seitdem gemeint oder soll die Zählung doch zu einem anderen Berufseintritt starten? Welchem genau?

[Zitat von ninahaa](#)

- Die "Arbeitsgruppe" steht vorrangig für das direkte Team, mit dem man eng zusammenarbeitet (z.B. der*die Co-Klassenlehrer*in). Das gesamte Kollegium als Arbeitsgruppe zu verstehen ist aber auch völlig in Ordnung.

Ist vielleicht eine Frage der Schulart, aber ich würde tatsächlich bei dieser Fragestellung nie auf die Idee kommen, dass der Co-Klassenlehrer gemeint sein könnte. Manche Schulen haben

Stufenteams mit festen Stufenaufenthaltsräumen, für die ist womöglich das ihr Team, andere ein Konzept mit hauptsächlich KL-Unterricht und möglichst wenig verschiedenen Lehrkräften, für die ist womöglich klar, dass die Klassenlehrkräfte, mit denen man gemeinsam in einer Klasse ist "ihr" Team sind, wobei es auch da dann Fachlehrkräfte geben kann, die mehreren solcher Teams angehören. Ich unterrichte in diesem Schuljahr in 10 verschiedenen Klassen zwischen einer und vier Wochenstunden. In keiner der Klassen bin ich Klassenlehrkraft, gehöre also 10 "Klassenteams" an mit jeweils rund zwei Dutzend Lehrkräften. Für mich ist es insofern deutlich naheliegender anzunehmen, dass es um das Kollegium gehen könnte. Jemand, der eine der davor gestellten Fragen nach Supervision und Fallbesprechung mit heranzieht bei dieser Frage wird möglicherweise davon ausgehen, dass die eigene Supervisionsgruppe/Fallbesprechungsgruppe das gemeinte Team wären.